

Vorfahrt für Vorsorge bei Krankheiten

4. Landauer Gesundheitstag am 23. April

► „Prävention – Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand!“ Unter diesem Motto steht der 4. Gesundheitstag des Gesundheitsforums Landau-Südliche Weinstraße am Samstag, 23. April, 11 bis 15.30 Uhr, im Alten Kaufhaus in Landau. Auf dem Programm stehen zwölf Kurzvorträge von Fachärzten aus der Region, bevor Dr. Rainer Hübner (Landau) die Inhalte zusammenfasst.

„Wir erwarten erneut ein reges Interesse der Bevölkerung“, sagten die für den reibungslosen Ablauf der diesjährigen Veranstaltung zuständigen Ärzte Dr. Carmen und Dr. Klaus Werling und Dr. Martin Hoffmann bei einem Pressegespräch. Die Offenbacher Fachärztin für Kieferorthopädie begründete den Optimismus der Organisatoren mit dem großen Interesse der Menschen an Fragen der Gesundheit und Medizin.

Alle Vorträge sind auf „Prävention“, das Generalthema des Tages, ausgerichtet. Die Referenten, die zwölf Fachgebiete repräsentieren, werden jeweils etwa 15 Minuten reden, um Raum für Diskussion zu lassen. Beim Vorgespräch wurde versichert, dass alle Ärzte am Rande des Gesundheitstages für Fragen ansprechbar sind.

„Prävention bedeutet Vorbeugung“, erklärte der Sprecher des Gesundheitsforums, Dr. Hübner. Es gehe um Strategien und Maßnahmen, die darauf zielen, Krankheiten zu vermeiden

oder eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu verhindern. „Präventionsmedizin setzt also vor Eintritt eines gesundheitlichen Risikos ein“, betonte Hübner. Die Präventionsmedizin kümmere sich um eine frühzeitige Diagnostik auf wissenschaftlicher Grundlage und gebe so dem Menschen die Möglichkeit, seine Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen.

Die Aktualität des Themas am 23. April wird laut Hübner durch das im Februar von der Bundesregierung vorgestellte Präventionsgesetz unterstrichen. „Leider“, bedauerte der Landauer Arzt, „werden in diesem Gesetz die präventionsmedizinischen Aufgaben der Ärzte in unserer Gesellschaft nicht ausreichend berücksichtigt.“ Dies sei jedenfalls die Meinung von angesehenen Fachleuten.

Verbunden ist der Gesundheitstag 2005 wieder mit einer Gesundheitsausstellung mit Infoständen und Tests. Der Eintritt ist frei. Die Ärzte des Gesundheitsforums Landau-SÜW wollten den Patienten ein ganzheitliches präventionsmedizinisches Konzept anbieten, das helfen könne, frühzeitig Gesundheitsrisiken zu erkennen und damit zu vermeiden, unterstrich Hübner.

Angesprochen werden sollen bei dem Gesundheitstag auch jüngere Menschen. Denn Vorsorge für die Gesundheit sollte bereits in jungen Jahren beginnen, „nicht erst im Rentenalter“, so Werling. (güw) —Info

DAS PROGRAMM DES GESUNDHEITSTAGS

Das Programm am 23. April im Alten Kaufhaus im Einzelnen:

11 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Hans-Dieter Schlimmer. 11.10 Uhr: „Präventionsmedizin – Gesundheitsbewusstsein“ (Referent Dr. Klaus Hübner, Allgemeinmediziner aus Landau). 11.30 Uhr: „Die Haut vergisst nicht – rechtzeitig handeln schützt“ (Dr. Klaus Fritz, Dermatologe aus Landau). 11.50 Uhr: „Prävention in der Frauenheilkunde – keine Nebensache“ (Dr. Karl Kunz, Chefarzt der Gynäkologie der Asklepios-Klinik Kandel). 12.10 Uhr: „Der Mensch ist so jung wie sein Rücken und seine Gelenke“ (Dr. Klaus Jäger, Orthopäde aus Landau). 12.30 Uhr: „Fit im HNO-Bereich – das Leben mit gesunden Sinnen genießen“ (Dr. Hartwig Peukert, HNO-Arzt aus Landau). 12.50 Uhr: „Stressbewältigung – Inneres Gleichgewicht“ (Elke Stinshoff-Drath, Psychotherapeutin aus Oberotterbach). 13.10 Uhr: „Haben Sie gute Nerven? – Prävention in der Neurologie“ (Dr. Marcus Michel, Neurologe und Psychiater aus Edenkoben). 13.30 Uhr: „Gesund beginnt im Mund“ (Dr. Carmen Werling, Kieferorthopädin aus Offenbach). 13.50 Uhr: „Operationen – durch Prävention vermeidbar?“ (Dr. Klaus-M. Werthmann, Chefarzt der Chirurgie im Vinzentius-Krankenhaus Landau). 14.10 Uhr: „Das Auge – Spiegelbild deines Körpers“ (Dr. Martin Hoffmann, Augenarzt aus Landau). 14.30 Uhr: „Herz und Risikofaktoren“ (Dr. Stefan Meier, Internist aus Landau). 14.50 Uhr: „Prostatakrebsvorsorge: Zwischen Panikmache und Verharmlosung“ (Dr. Klaus Klocke, Urologe aus Landau). 15.10 Uhr: „Preventical – Umsetzung im Alltag“ (Dr. Rainer Hübner).

Die Rheinpfalz, 16.4.05

EIM e.v.

• Wasserstraße • Hüpp-Platz • Burg

Gewerbeschau

Freitag von 13-19, Sonntag von 10-18 Uhr

Sie kommen näher! Noch

23./24. April

www.Gewerbeverband-Bellheim.de

Die
Rhein-
pfalz
rf
23/4/05

Heute: Gesundheit selbst in die Hand nehmen

Zwölf Vorträge, die alle ausgerichtet sind auf das Thema „Prävention“, stehen heute auf dem Programm des 4. Landauer Gesundheitstages im Alten Kaufhaus (wir berichteten in unserer Dienstausgabe ausführlich). Referenten sind ausschließlich Fachärzte aus der Region, die sich im Gesundheitsforum Landau-Südliche Weinstraße zusammengefunden haben. Auf die Verpflichtung eines „Promi-Arzt“ als Gastreferent wurde in diesem Jahr verzichtet. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Prävention – Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand“. Eröffnung ist um 11 Uhr. Ab 11.10 Uhr folgt alle 20 Minuten ein Vortrag mit jeweils kurzer Diskussion. Schluss ist um 15.30 Uhr. Verbunden mit dem in den vergangenen Jahren stark besuchten Gesundheitstag ist wieder eine Ausstellung. Wer will, kann sich einem Sehtest oder Fitness-Check unterziehen. Auch ein Bücherstand ist aufgebaut. Der Eintritt ist frei. (glw)

Gesundheitstag fand reges Interesse



Auch Marianne Fießler und Gudrun Mauer (FIMAC), Organisatorinnen der kleinen Gesundheitsmesse, freuten sich über den regen Zuspruch des Gesundheitstages. Foto: Ahme

Landau. Zum vierten Mal in Folge fand am Samstag im Alten Kaufhaus der Gesundheitstag des Gesundheitsforums Landau-Südliche Weinstraße statt. Das Motto lautete "Prävention - Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand!" In zwölf Kurzvorträgen behandelten Fachleute aus der Region das Thema aus ihrer jeweiligen Sicht.

Die ganztägige Veranstaltung war erneut mit einer Gesundheitsausstellung verbunden. An diversen Ständen konnten sich Interessierte informieren oder sich gesundheitlichen Tests unterziehen. Die Teilnahme war kostenlos. Die zwölf verschiedene Fachgebiete repräsentierenden Referenten redeten jeweils etwa 15 Minuten und gaben Gelegenheit zur Diskussion. Der Sprecher des Gesundheitsforums, Dr. Hübner, erklärte im Vorfeld der Veranstaltung: „Altersvorsorge ist als Begriff in unserer Gesellschaft auf die Rente und damit auf die finanzielle Seite dieser Lebensphase festgelegt. Schon in jungen Jahren sollen die Bürger für das Alter vorsorgen, erst recht seit der Staat die Eigenvorsorge und Eigenverantwortung an die Bürger zurückgegeben hat. Mit der Gesundheit ist das nicht anders“. Frühzeitig sollte etwas für die Gesundheit getan werden, mahnt er. Das voraussichtlich Ende Mai den Bundesrat passierende Präventionsgesetz der Bundesregierung ist in seinen Augen zwar „ein noch unvollkommener Anfang für diesen Gedanken“, bedeute aber dennoch ein Schritt in die richtige Richtung. Prävention, so Dr. Hübner, bedeute Vorbeugung. Sie bezeichne Strategien und Maßnahmen, die darauf zielten, Krankheiten zu vermeiden oder eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu verhindern. Präventionsmedizin im speziellen Fall setze also vor dem Eintritt eines gesundheitlichen Risikos ein. Die Präventionsmedizin kümmerne sich um eine frühzeitige Diagnostik auf wissenschaftlicher Grundlage und gebe so dem Menschen die Möglichkeit, seine Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen. Verantwortlich für die Durchführung der Veranstaltung in diesem Jahr waren Dr. Carmen und Dr. Klaus Werling sowie Dr. Martin Hoffmann. Sie betonten die Notwendigkeit, nicht erst im Rentenalter mit der Gesundheitsvorsorge zu beginnen.

Stadtanzeiger 20.4.2005

Alles für die Gesundheit

LANDAU: Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand

Zum vierten Mal in Folge findet am Samstag, 23. April, im Alten Kaufhaus in Landau der Gesundheitstag des Gesundheitsforums Landau-Südliche Weinstraße statt. Das Motto lautet: „Prävention - Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand!“ In zwölf Kurzvorträgen werden Fachärzte aus der Region das Thema aus ihrer jeweiligen Sicht behandeln, ehe Dr. Rainer Hübner (Landau) als Sprecher des freien Zusammenschlusses von niedergelassenen und Klinik-Ärzten am Ende eine Zusammenfassung der Inhalte gibt. Die Veranstalter gehen davon aus, dass dieses medizinische Angebot bei der Bevölkerung in der Südpfalz reges Interesse finden wird.

Die Veranstaltung ist erneut mit einer Gesundheits-Ausstellung verbunden. An Ständen können sich Interessierte informieren oder sich gesundheitlichen Tests unterziehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die zwölf verschiedene Fachgebiete repräsentierenden Referenten werden jeweils etwa 15 Minuten reden, um noch ein wenig Raum für die Diskussion zu belassen.

Der Sprecher des Gesundheitsforums, Dr. Hübner, erklärte im Vorfeld der Veranstaltung: „Altersvorsorge ist als Begriff in unserer Ge-

sellschaft auf die Rente und damit auf die finanzielle Seite dieser Lebensphase festgelegt. Schon in jungen Jahren sollen die Bürger für das Alter vorsorgen, erst recht seit der Staat die Eigenvorsorge und Eigenverantwortung an die Bürger zurückgegeben hat. Mit der Gesundheit ist das nicht anders.“

Frühzeitig sollte etwas für die Gesundheit getan werden, mahnt er. Das voraussichtlich Ende Mai den Bundesrat passierende Präventionsgesetz der Bundesregierung ist in seinen Augen zwar „ein noch unvollkommener Anfang für diesen Gedanken“, bedeute aber dennoch ein Schritt in die richtige Richtung.

Prävention, so Dr. Hübner, bedeute Vorbeugung. Sie bezeichne Strategien und Maßnahmen, die darauf zielten, Krankheiten zu vermeiden oder eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu verhindern. Präventionsmedizin im speziellen Fall setze also vor dem Eintritt eines gesundheitlichen Risikos ein. Die Präventionsmedizin kümmere sich um eine frühzeitige Diagnostik auf wissenschaftlicher Grundlage und gebe so dem Menschen die Möglichkeit, seine Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen.

Das Gesundheitsforum Landau-

SÜW will mit dem Gesundheitstag 2005 den Patienten ein ganzheitliches präventionsmedizinisches Konzept anbieten, das helfen kann, frühzeitig Gesundheitsrisiken zu erkennen und damit zu vermeiden. Verantwortlich für die Durchführung der Veranstaltung sind in diesem Jahr Dr. Carmen und Dr. Klaus Werling sowie Dr. Martin Hoffmann. Sie betonen die Notwendigkeit, nicht erst im Rentenalter mit der Gesundheitsvorsorge zu beginnen.

Das Programm am Gesundheitstag im Einzelnen sieht vor: 11 Uhr: Eröffnung mit Landaus Sozialdezernent, Bürgermeister Hans-Dieter Schlimmer. 11.10 Uhr: „Präventionsmedizin - Gesundheitsbewusstsein“ (Referent Dr. Klaus Hübner, Allgemeinmediziner aus Landau). 11.30 Uhr: „Die Haut vergisst nicht - rechtzeitig handeln schützt“ (Dr. Klaus Fritz, Dermatologe aus Landau). 11.50 Uhr: „Prävention in der Frauenheilkunde - keine Nebensache“ (Dr. Karl Kunz, Chefarzt der Gynäkologie der Asklepios-Klinik Kandel).

12.10 Uhr: „Der Mensch ist so jung wie sein Rücken und seine Gelenke“ (Dr. Klaus Jäger, Orthopäde aus Landau). 12.30 Uhr: „Fit im

HNO-Bereich - das Leben mit gesunden Sinnen genießen“ (Dr. Hartwig Peukert, HNO-Arzt aus Landau). 12.50 Uhr: „Stressbewältigung - Inneres Gleichgewicht“ (Elke Stinshoff-Drath, Psychotherapeutin aus Oberotterbach).

13.10 Uhr: „Haben Sie gute Nerven? - Prävention in der Neurologie“ (Dr. Marcus Michel, Neurologe und Psychiater aus Edenkoben). 13.30 Uhr: „Gesund beginnt im Mund“ (Dr. Carmen Werling, Kieferorthopädin aus Offenbach). 13.50 Uhr: „Operationen - durch Prävention vermeidbar?“ (Dr. Klaus-M. Werthmann, Chefarzt der Chirurgie im Vinzentius-Krankenhaus Landau).

14.10 Uhr: „Das Auge - Spiegelbild deines Körpers“ (Dr. Martin Hoffmann, Augenarzt aus Landau). 14.30 Uhr: „Herz und Risikofaktoren“ (Dr. Stefan Meier, Internist aus Landau). 14.50 Uhr: „Prostatakrebsvorsorge - nicht nur PSA: Zwischen Panikmache und Verharmlosung“ (Dr. Klaus Klocke, Urologe aus Landau).

15.10 Uhr: „Preventical - Umsetzung im Alltag“ (Tageszusammenfassung durch Dr. Rainer Hübner). Der Gesundheitstag wird moderiert von Günter Werner. (ps)

Wochenblatt 20.4.2005

Gesundheit selbst in die Hand nehmen

4. Landauer Gesundheitstage erneut ein Publikumsmagnet – Viele wertvolle Tipps und Anregungen

► Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit. Meist macht man sich darüber aber erst Gedanken, wenn das körperliche Gleichgewicht in eine Schiefelage gerutscht ist. Dass man auch dann, ja gerade dann, an seine Gesundheit denken sollte, wenn man sich eigentlich pudelwohl fühlt, das vor allem wollten die 4. Landauer Gesundheitstage vermitteln, die im Alten Kaufhaus stattfanden und auf sehr reges Besucherinteresse stießen.

Unter dem Motto „Prävention - nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand“ hielten am Samstag ein ganzes Dutzend Fachärzte aus der Region Kurzvorträge zu verschiedenen Methoden der frühzeitigen Diagnostik und standen obendrein Rede und Antwort für allgemeine, aber auch persönliche Fragen. Der theoretische Teil wurde ergänzt durch eine Ausstellung von Arztpraxen, Pharmaunternehmen und Geschäften, die auch zu verschiedenen Tests einluden.

Besonders dicht umlagert war stets der Stand des Dermatologen Dr. Klaus Fritz. Nicht nur, weil „Hautärzte Spezialdienste für gutes Aussehen“ offerieren, sondern auch, weil hier Früherkennungsfotos für Hautproblemzonen geschossen wurden. Roland Haas aus Neuhäusel bei Koblenz war von dieser Methode sehr beeindruckt und stand Carmen Großhans gerne Modell. Die speiste sein Digital-Porträt in den Computer ein und schuf mittels Zoom und UV-Scan einen Bildabgleich, der die verschiedenen Hautschichten zeigt. Dunkle Stellen und Schatten deuten auf Lichtschädigungen hin, die man beobachten, vielleicht sogar entfernen lassen muss, um dem Hautkrebs keine Chance zu geben. Den „kleinen

Piks gegen Falten“ hatte Oliver Hufnagel im Gepäck, wohl wissend „dass es schon mit 35 losgeht“ - das Altern und damit das Schwinden der Schönheit. „Restylane“ biete da die perfekte Alternative zur kosmetischen Chirurgie, denn es basiert auf der körpereigenen Substanz Hyaluronsäure, bindet Wasser, verleiht der Haut

Volumen, baut sich wieder ab und kann vom Hautarzt immer wieder nachgespritzt werden. Eine Investition, auf die Ursula Minges aber guten Gewissens verzichten kann. Die 87-jährige Dame aus Burrweiler, die so fit

aussieht, als habe sie schon immer sämtliche Empfehlungen sämtlicher Gesundheitsforen befolgt, lauschte mehreren Vorträgen und informierte sich bei Ingrid Wellner über neue Behandlungsmöglichkeiten bei Osteoporose. Auch jüngere Frauen gesellten sich dazu, wollten wissen, wie sich Knochenschwund vermeiden, wie lindern lasse, wann eine Knochendichtemessung von der Kasse bezahlt wird.

„Bei uns wer'n se fit, wenn se nur en Schuh anzieh'n“, versprach Timo Schweitzer mit jugendlichem Charme und sang - motiviert durch eigene positive Erfahrung - eine Lobeshymne auf den „MBT-Schuh“, mit dem man geht,

als würde man „barfuß durch den Sand“ laufen. „Rückenschmerzen verschwinden damit schon beim Stehen“, denn der „weltweit einzigartige, patentierte Sohlenaufbau“ zwingt dazu, den Körper auszubalancieren und Haltung zu bewahren.

Nicht nur den Körper, auch den Geist sollten wir trainieren, meinte Pharmaberaterin Dr. Regina Reimann, die das Thema Alzheimer zur Sprache brachte und mahnte, wachsende Gedächtnislücken nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Zwar sei die Krankheit noch unheilbar, ihr Zustand aber lasse sich heute gut stabilisieren, weshalb Früherkennung enorm wichtig sei. Ein Diagnosetipp für den Hausgebrauch: „Malen sie eine Uhr mit ganz normalen Ziffern und lassen sie „zehn nach elf“ einzeichnen. Gibt's dabei schon Probleme, sollte schnellstens ein Arzt konsultiert werden.

Eva Rygusaik und Klara Kemperdick haben damit noch keine Gedächtnisprobleme. So werden sich die beiden Studentinnen der Sprachbehindertentpädagogik gewiss an das Angebot von Jürgen Gläßgen, dem Regionalbeauftragten der Deutschen Tinnitus-Liga und Leiter der Landauer Selbsthilfegruppe, erinnern. Gerne will er an der Uni einen Beitrag zum Thema Hörprävention leisten. Immerhin, so gibt er zu bedenken, „leiden 25 Prozent der Jugendlichen heute schon an Schwerhörigkeit“. Seien Gefahr erkannt, könnten sie auch gebannt werden. Was für junge Leute genauso gilt wie für Senioren. Die latenten Gefahren freilich muss jeder für sich selbst aufloten. Auch dafür boten die Gesundheitstage ein gutes Forum. (ttg)



Osteoporose oder auch Hautkrebs waren Themen, die bei den Besuchern auf besonderes Interesse stießen.

—FOTO: VAN

Die Rheinpfalz 25.4.05